Zum Ausstellungsthema »Kraft, Dynamik und Bewegung« haben die Künstler des Ateliers Bild(er)leben ihre eigenen, individuellen Vorstellungen beigetragen: (von links) Marita Wallbaum, Karin Wölffer, Michael Niemetz, Ursula Hacker, Annelie Steinkühler, Hildegard Barkschat, Heike Linnenbrügger, Crista Helmig, Gitta Lochmüller und Christine Franz sowie Sabine Kybarth (nicht im Bild). Fotos: Eische Loose

Mit Rhythmus in die Kulturtage

Ausstellung im Steinhagener Rathaus: Bilder zeigen »Kraft, Dynamik und Bewegung«

Von Eische Loose

Steinhagen (WB). Zusammen mit mehr als 80 Gästen, den Künstlern des Ateliers Bild(er)leben und Matthias Albrecht von der Bielefelder Kunsthalle hat Bürgermeister Klaus Besser die Steinhagener Kulturtage feierlich eröffnet.

Das Motto der Ausstellung »Kraft, Dynamik und Bewegung« passe dabei besonders gut zur Vielfalt der Kulturtage, sagte Klaus Besser. Eine rhythmisch eindrucksvolle Einführung gaben bei der Eröffnung die Blockflöten-Schülerinnen von Musikschullehrerin Claudia Hilpert. Bereichert wurde ihr Auftritt um Piano und Cajon, auch Kistentrommel genannt. Das dynamische Spiel kam bestens an. Das galt auch für die 22 Bilder im Foyer des Steinhagener Rathauses, in die die Besucher ihre eigenen Ideen hineininterpretierten. In den Motiven konnte man etwa kleine Blumen, farbstarke Impressionen von Naturgewalten und die Bewegung in oft unscharf beobachteten Szenen aus Sport und Technik entdecken.

Das Thema der Ausstellung beschrieb Matthias Albrecht den Gästen. Im Team der Kunsthalle ist er für Bildung und Vermittlung von Kunst zuständig. In Bezug auf die Bilder im Rathaus verwies er vor allem auf deren große Offenheit. Denn immer dort, wo die Bilder als Momentaufnahmen einer Bewegung fungierten, könnten die Betrachter nach Herzenslust weiterdenken und die Szenen in ihren Köpfen fortführen. Dabei seien die Gäste auch eingeladen, ihre Sinne wie Hören und Fühlen zu nutzen. Als Beispiel nannte er überdies einige Installationen wie eine bemalte Farbröhre und ein mit Bändern in den Raum fortgesetztes Bild, das dank eines Ventilators selbst in Bewegung geriet. Andere Darstellungen entwickelten einen Sog über ihre Maltechnik wie eine Zentralperspektive und gewollte Unschärfen. Wieder andere brächten das Denken in Bewegung, weil sie sich kritisch mit Aspekten wie Karriere-Druck und Gegensätzen zwischen ruhender Natur und bewegender Technik beschäftigten.

Matthias Albrecht verwies zudem auf die weiteren Veranstaltungen, die noch während der verbleibenden Kulturtage mit Musik, Kabarett und Kindertheater stattfinden werden (siehe Kasten). »Besonders möchte ich aber den Kunstsinn der Gemeinde herausstellen, der so ein Programm möglich macht«, sagte er.

Eine Aufgabe, die ohne die ehrenamtlichen Helfer nicht zu schaffen sei, betonte der Bürgermeister. Er bedankte sich zudem bei den Gemeindewerken als Sponsor. »Dank der Unterstützung wird der Haushalt für dieses Ereignis nicht angetastet«, sagte Klaus Besser.

Die Blockflöten-Schülerinnen spielen zur Eröffnung besonders rhythmische Musikstücke.

Matthias Albrecht (Kunsthalle Bielefeld) kommentiert die Inhalte der Ausstellung.

Die Kulturtage im Überblick

Zum weiteren Programm der Kulturtage gehören folgende Angebote.

Montag, 26. Oktober, 20 Uhr Rathaus: »Sex am Sabbat?«, Michael Trischan (bekannt aus der TV-Serie »In aller Freundschaft«) und Sohn erklären den jüdischen Witz und seine Sonderstellung in der Weltliteratur; Eintritt zwölf Euro.

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr Rathaus: Lüül und Band treten mit »Wanderjahre« auf, Musik aus eigener Feder und Vertonung von Erich Kästner und Somerset Maugham; Eintritt zwölf Euro.

Samstag, 31. Oktober, 16 Uhr Aula Schulzentrum: Kindermusical »Am Samstag kam das Sams zurück«, Aufführung der Theater-AG des Steinhagener Gymnasiums; Eintritt zwei Euro.

Sonntag, 1. November, 18 Uhr Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus: Band Mellow Melange mit »Handbag«, Musik zwischen Pop, Jazz und Folk; Eintritt zwölf Euro.

Kartenverkauf in der Bürgerberatung im Erdgeschoss des Rathauses, Zimmer 113 bis 115; Montag bis Mittwoch 7.30 bis 17 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 18 Uhr und Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr.